



Siegfried Trogisch gab Einblicke in die aktuelle Ausstellung „Architektonische Relikte“ von Daniela Gullotta.

Gesprächskreis bei Junge Kunst

„Relikte“ noch bis zum 20. Juni zu sehen

WOLFSBURG (gö). Der Gesprächskreis des Kunstmuseums war kürzlich in der Galerie Junge Kunst in der Schillerstraße zu Gast, um die Ausstellung „Architektonische Relikte“ von Daniela Gullotta zu besichtigen.

Siegfried Trogisch, Vereinsmitglied von Junge Kunst, gab den Gästen des Gesprächskreises unter der Leitung von Gerda Pohlmann, eine Einführung in das Werk von Daniela Gullotta.

Die italienische Malerin zeigt verfremdete Innenraumdarstellungen von verlassenen Gebäuden wie Kirchen, Fabriken oder Wohnungen. Die Künstlerin kombiniert Fotografie mit Malerei, wobei die Malerei aus Acryl- und Ölfarbe, Kohlezeichnung und zuweilen Sand und Textilien besteht, die in

die Komposition eingearbeitet werden.

Die Ausstellung „Architektonische Relikte“ ist noch bis einschließlich 20. Juni immer Dienstag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung bei freiem Eintritt zu sehen.

Nach der Sommerpause, ab dem 7. August, folgt dann eine Gemeinschaftsausstellung von Braunschweiger HBK-Absolventen. Bei „Verschachtelt“ sind Werke von Sina Heffner, Per Olaf Schmidt und Markus Zimmermann zu sehen.